



(Bundesvorstand der GdG-KMSfB – gegen TTIP, TISA und CETA)

## **Gemeinderechte wahren! TTIP stoppen!**

Den Welttag des öffentlichen Dienstes, den 23. Juni, nimmt die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten zum Anlass, auf die Gefahren der derzeit diskutierten Handels- und Investitions-abkommen hinzuweisen.

„Wir haben uns angeschaut, was die TTIP-Befürworter unter freiem Handel verstehen: Für sie bedeutet freier Handel die Freiheit weniger und die Missachtung der Interessen vieler“, nimmt Landesvorsitzender Wolfgang Stoppel zu den hinter verschlossenen Türen laufenden Verhandlungen zwischen den USA und der EU Stellung.

„TTIP ist die Freiheit des Stärkeren, sich mit aller Konsequenz gegen die Schwächeren durchzu-setzen. Es ist der größte Angriff auf unseren Sozialstaat und unsere Demokratie seit dem Zweiten Weltkrieg. Die Interessen ausländischer Unternehmen, internationaler Konzerne und des Finanzkapitals würden damit höher gestellt, als unsere fundamentalen Interessen für Mitbestimmung, sozialen Ausgleich, gesunde Ernährung und ökologische Nachhaltigkeit.“

Die Landesorganisation Vorarlberg der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Kultur, Medien, Sport freie Berufe – GdG-KMSfB ruft die europäischen Regierungen daher auf, die Verhandlungen zu TTIP und ähnlichen Abkommen sofort zu stoppen.

## Gemeinden verlieren Gestaltungsfreiheit

„Als Gemeindebedienstete sehen wir es auch als unsere Aufgabe an, auf die zu befürchtenden gravierenden Auswirkungen von Handels- und Investitionsabkommen für die Gemeinden hinzuweisen.“

TTIP, TiSA und CETA zielen klar darauf ab, öffentliche Dienstleistungen zu liberalisieren und zu privatisieren. „Die öffentliche Hand würde damit die Möglichkeit verlieren, ihre Leistungen in einer entsprechenden Form und Qualität anzubieten und den von der Bevölkerung erwarteten Service zu garantieren“, so Stoppel.

„Betroffen wären alle öffentlichen Dienstleistungen, die für den sozialen Zusammenhalt wichtig sind und zu denen alle Bürgerinnen und Bürger freien Zugang haben müssen: Gesundheit, Bildung, Energieversorgung, Wasser, Transporte, öffentlicher Verkehr, Post, Telekommunikation, Kultur und Freizeit, Abfallwirtschaft, Alterspflege usw. Das gilt es zu verhindern.“

Der Gewerkschafter zeigt sich erfreut, dass gerade in Vorarlberg zahlreiche Städte und Gemeinden Resolutionen gegen TTIP beschlossen bzw. sich für TTIP-frei erklärt haben.

„Für Gemeindeverantwortliche und Gemeindebedienstete muss die gemeinsame Losung lauten:



**Stoppt die Liberalisierung  
öffentlicher Dienste !**

**Stoppt TTIP, TiSA und CETA!“**

Mehr unter [www.ttip-stoppen.at](http://www.ttip-stoppen.at)



**Wolfgang Stoppel** / Landesvorsitzender

**GdG-KMSfB Vorarlberg**  
**Gewerkschaft der Gemeindebediensteten**  
**Kunst, Medien, Sport und freie Berufe**  
Rathausplatz 4/5, 6850 Dornbirn  
E-Mail: [vorarlberg@gdg-kmsfb.at](mailto:vorarlberg@gdg-kmsfb.at)  
Website: [www.gdg-kmsfb-vbg.at](http://www.gdg-kmsfb-vbg.at)  
Telefon: **+43 (5572) 25072**  
Fax: **+43 (5572) 25072-20**  
ZVR.Nr.: **576439352**